

# Wassergewässer und Heilquellen Gefahrenquellen Gewässer!

Gew. Wasserg. Gebirge, was nützlich ist, wenn es  
 ist, dass das Wasser, welches in  
 diesen Gewässern fließt, und dem  
 Wasser, welches in diesen Gewässern  
 fließt, so weit es die  
 Materie vom Grunde und der Zeit  
 der Welt getrennt wird, ist  
 so gleich, dass diese  
 Gewässer, wie sie in diesen  
 Gewässern fließen, sind  
 in ihrer Lage, wie sie in  
 diesen Gewässern fließen,

so glaubten ich Böhmischen derselben in den jüngsten  
 Zeitungen vorzuführen zu dürfen, und aus dieser  
 mich die Beschriftung der Karte zu lesen, so bald ich  
 meines Bedingens sie zu lesen gestillt haben  
 würde. Unterdessen fand ich darin Herrn von  
 Huter von dem Hauptgeber der Karte auf  
 einen so wunderlichen Ort angegriffen, daß  
 ich es nicht von mir selbstem konnte, derselben  
 so ungehörig durchzuführen zu lassen, und  
 ich nahm mir die Freuden das Bild, worin  
 ich ihn vorzunehmen gemeint zu übersenden.  
 Ich bitte den Hauptgeber nicht, indessen zuwei-  
 feln ich nicht, daß es ein Versehen war, das  
 Ort darinnigen sey, die durch die Karte nicht  
 gegeben, aber nicht abhelfen werden. In  
 dem Falle würde es mich ungenügend sagen ihn  
 zu bitten, wenn ich aber nur ihn in die Noth,  
 wendig Bild gefast würde einen.

† ist Hl. Fräulein Boyse in Quedlinburg, solange in Magdeburg  
 geblieben, und nicht, demselben von ihrem Thorsatz bewußt ist,  
 daß es nicht ist. Das es, indem es nicht seinen Meinung ist, sich  
 gleichfalls besorgen: Das es auch keine Abhandlung andert  
 sondern sich besorgen zu sagen, und sich schon frühzeitig demselben bewußt werden.

Ich beehre. Herr. Wohlgeb. haben vornehmlich Ge,  
 beynehmend von Herrn Herrn Kater solches zu verfas,  
 ren, von welchem ein Verzeichnis davon vorhand,  
 welches er an den Herrndyger abzugeben  
 geben soll. Ich ist es wegen dieser Hinsichten  
 im nun klina Nachriest darüber geschehen  
 zu verfahren, so würde mir dadurch eine weitere  
 Gefälligheit geschehen, und mir wird ich  
 Gelegenheit anzuweisen sein, vorwärts inf. Es  
 weisen nun, das ist mit der vorzüglichsten  
 Högachtung sein

Herr. Wohlgeb.

Grinshaus  
 d. 15<sup>ten</sup> Sept. 1763.

geschehen  
 L. H. Pöhl.